

... sich einen rechtswidrigen Vermögensvortheil zu verschaffen, das Vermögen der Gattin D. R. und B. dadurch schädigt zu haben, daß er durch Unterdrückung wahrer That- sachen Irrthum in ihnen erregte. Bezüglich des zuerst ge- nannten Falles enthielt sich der Herr Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft eines Antrages, da nach der Beweisauf- nahme nicht mit Sicherheit nachzuweisen war, daß der Angeklagte gewußt hat, er könne seine Forderung nicht bezahlen, während bezüglich der beiden anderen Fälle Antrag auf Ver- strafung wegen Betrugs gestellt wurde. Das Urtheil lautete wegen Betrugs in 2 Fällen nach § 263 des R.-Str.-G.-B. auf 6 Tage Gefängniß, in 1 Falle auf Freisprechung. Die Kosten des Verfahrens hat der Angeklagte bis auf die Ge- wahren zweier Zeugen, die auf die Staatskasse übertragen wurden, zu tragen. R. Den Handarbeitern E. J. R., 22 Jahre alt, A. E. R., 20 Jahre alt, Beide in R. wohnhaft und O. B., 22 Jahre alt, in P. wohnhaft, war wegen am 25. April cr., Abends, auf der Dorfstraße zu P. verübten ruhestörenden Lärmes vom Gemeindevorstande daselbst je eine Strafbefehlung zugestellt worden, gegen welche alle Drei Einspruch erhoben und gerichtliche Entscheidung beantragt hatten. Nach den Ergebnissen der Beweisaufnahme war ihnen eine directe Betheiligung an dem Lärm nicht nachzu- weisen, es erfolgte deshalb kostenlose Freisprechung der An- geklagten von dem ihnen Beigemessenen. Die Kosten wurden der Staatskasse überwiesen. R. Die Hauptverhandlung in der Privatklage R. zu R. gegen B. daselbst wegen Ver- leibung endete mit der Verurtheilung des Angeklagten nach § 186 des R.-Str.-G.-B. zu einer Geldstrafe von 20 Mark, sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens einschließlich der dem Privatkläger erwachsenen notwendigen Auslagen. A. Wegen Diebstahls einer Peitsche in W. von 1 Mark 50 Pfg., begangen am 27. Mai cr. in S., wurde der 15 Jahre alte Pferdejunge E. R. W. aus S., der bei Begehung seiner strafbaren Handlungsweise die zur Erkenntniß der Straf- barkeit derselben erforderliche Einsicht besaßen, nach § 242 des R.-Str.-G.-B. zu einer Gefängnißstrafe von 3 Tagen und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. R.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 8. August 1896.

† Berlin. Kaiser Nikolaus von Rußland hat sich mit Gemahlin bei Sr. Maj. dem Kaiser Wilhelm nach Breslau zu den Anfang September stattfindenden Manövern angefahrt. † Graz. Von einem so schweren Wasserschaden wie jetzt wurde Graz seit Menschengedenken nicht heimgejagt. Von allen Höhen um Graz brausten tosende Wasserfälle herab, welche trübe Fluthen der Stadt umwälzten. Die Feuerwehreinrichtungen waren in den Straßen bis zur Brust im Wasser und können nicht vorwärts. Viele Leute wurden Morgens im Bette von dem eindringenden Wasser überrascht und retteten nur das nackte Leben. Der Schaden an Hän- sern und Grundstücken ist noch nicht zu übersehen. Es reg- net noch immer in Strömen und abermals blizt und kracht es, so daß das Ende der Katastrophe noch nicht zu über- sehen ist.

† Budapest. Ueber große Gebirge des Landes gingen fürchterliche Gewitter mit Hagel nieder. Zahlreiche Menschen sind dabei umgekommen. In Gärten und Weinbergen wurde unermesslicher Schaden angerichtet. Das Bad Trenstun- Teply ist überfluthet. Zahlreiche Badegäste verlassen vor der drohenden Gefahr den Badeort.

† London. Auf einem Bankett, welches die am Handel mit China theilhaftigen Kaufleute zu Ehren des Lord-Lieutenants gestern veranstalteten, erklärte derselbe in Erwiderung eines ihm dargebrachten Toastes, die Schwierigkeiten zwischen Eng- land und China seien aus einem Mißverständnis entstanden. Allein England sei gegen China freundlich gesinnt und habe dessen Vertrauen und Achtung gewonnen. Es seien zwar noch einige Punkte zurückgeblieben, welche zur Herstellung völligen Einvernehmens zu erledigen wären, allein er habe die feste Hoffnung, daß sein gegenwärtiger Besuch mancher Hindernisse zur gänzlichen Eintracht zwischen England und China aus dem Wege schaffen werde. Seit er in England weile, halte er seine Augen für Vieles offen, und er hoffe, daß sich die Engländer auch ihrerseits für die Beziehungen zu China interessirten. Der Friede sei Chinas vornehmlichster Wunsch und der Handel der gemeinsame Boden, auf welchem die Interessen Englands und Chinas nebeneinander hergehen könnten. China würde gern bereit sein, auf die Hilfe der Handelsmächte zu rechnen, falls seine Unabhängigkeit jemals bedroht sein sollte.

† Madrid. Während einer Messe in der Kirche zu Notha legte ein Individuum am Altar eine Bombe mit brennender Zündschnur nieder. Ein Gendarm löschte die Zündschnur aus und arreirte den Mann, welcher noch zwei Bomben bei sich hatte.

† Athen. Die das Blatt „Asty“ erfährt, ist in Jannina eine ernsthafte Meuterei ausgebrochen. 2 Reserve- Regimenter hätten sich geweigert, nach Macedonien zu mar- schiren. Die meuternden Truppen würden von der übrigen Garnison in ihren Kasernen eingeschlossen gehalten. Mehrere Offiziere und Soldaten seien verhaftet worden. Der Gouverneur hat strenge Befehle zur Unterdrückung des Auftrugs gegeben.

Nach einer Meldung der „Times“ ist ein Haufen von 22 griechischen Aufständern von einem türkischen Bataillon in der Nähe von Koratasi am Donnerstag aufgehoben worden. 17 Mann wurden getödtet und 4 gefangen ge- nommen. Die Türken hatten schwere Verluste.

Kirchennachrichten für Riesa.
Dom. X. p. Trin. Vorm. 8 Uhr Predigt: P. Jährer. Nachm. 5 Uhr Missionsstunde: Diac. Burkhart.
Das Wochenamt vom 9. bis 15. August hat Diac. Burkhart.

Kirchennachrichten für Gröba.
Dom. 10. u. Trin., 9. August, Vorm. 8 Uhr Predigt (Klagl. Jerem. 3, 37—44). Nachm. 2 Uhr Jugendgottes- dienst für alle in hiesiger Parochie wohnenden, in den Jahren 1894, 1895, 1896 konfirimirten Jünglinge und Jungfrauen. Nachm. 1/2 6 Uhr ev.-luth. Jünglingsverein. (Besuch des Brudervereins in Strebla.)

Wetterbericht. Wasserwärme 16° R.



Marktberichte.
Riesa, 8. August. Butter per 100 Kilo 2.40 bis —, Eier per Schock 3.— bis 3.60, Kartoffeln, neue, 2.50 bis —, pr. Cir. Krauskäse pr. St. 5 bis 10 Pfg. Währen per Schock 5 Pfg. Erlöse Garten per Schock 2.00 bis 2.—, Bohnen, grüne, 5 Liter 25 bis 35 Pfg. Stachel- beeren per 5 Liter 60 bis 70 Pfg. Pfäumen geb. per 1 Liter — Pfg. Kirschen geb. per 1 Liter 10.—, Birnen, grün, per 5 Liter 50 bis 75 Pfg. Zwischeln 60 Pfg. Schoten — Pfg. 1 Fenne — Pfg. Paar Tauben — bis — Pfg.

Productenbörse.
EB. Berlin, 8. August. Weizen loco R. —, Septbr. R. 139.—, October 138.—, Novbr. —, Febr. Roggen loco W. 112.—, Septbr. R. 110.25, Otkbr. R. 111.—, Novbr. R. —, Febr. Hafer loco R. —, August R. 118.—, Septbr. 116.75, feiner. Kübsi loco R. 48.—, August R. 45.90, October R. 45.90, ruhlg. Spiritus loco R. —, 70er loco R. 34.10, Septbr. R. 38.10, Otkbr. R. 37.90 loco loco R. —, befehtgl. Wette: veränderlich. 1 Uhr 30 Min.

Wasserstände.

August	Rhein			Eger			Sisa			
	Sub- weis	Prag	Wien	Donn	Boo- dusch	Brann- del	Wes- mel	Leit- mery	Dech- bent	Ries
7	- 22	+ 74	+ 2	+ 31	+ 60	+ 68	+ 60	+ 47	- 21	+ 34
8	- 22	+ 74	- 4	+ 31	+ 45	+ 64	+ 55	+ 59	- 40	+ 11

Telephonische Feuerwehreinrichtungen.

Stadtrat (Rathhaus Hauptthür),	Feuerwehreinrichtung Nr. 1.
Feuerwehr-Commando Riesa	28.
F. A. Bretschneider, Eiserrasse,	21.
Hotel Kaiserhof, Kaiser Wilhelm-Platz,	34.
E. C. Walfert, Kuchelst. Gartenstraße 33,	15.
Hotel Sächsischer Hof, Bahnhofstraße,	33.
Rittergut Riesa (Schloß)	39.
Händler & Schönherz (Dampfmühle),	7.
Rittergut Gröba	48.
Zander, Gröba	26.

Der heutigen Nummer liegt eine Sonder- beilage bei, Special-Offerte über Cigarren von Abraham Dürringer & Co., Herrnhut in Sachsen.

Verloren ein Trauring. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

Verloren gestern Abend ein Sonnenschirm. Ede der Bahnhofs- und Bestrafung. Gegen Bel. abzug. im Laden des Herrn Kaufmann Hauptert.

Freundl. Schlafstelle Kantonienstr. 13, 1 r

Schlafstelle frei Bergstraße 5, 11.

Best. Schlafstelle z. verm. Elbstr. 6, 1. St. 1.

Freundl. möbl. Zimmer 2 fenst. (sep. Eingang), für einen Herrn passend, per 1. Sept. zu vermieten Kantonienstr. 15, part.

Zwei freundliche Wohnungen, per 1. October bezugsbar, sind zu vermieten **Schützenstraße 14.**

Ein Logis nebst Zubehör ist an ruhige Leute zu verm., sof. oder sp. bezugsb., **Elbstr. 9.**

Ein Mädchen von 14—16 Jahren wird sofort gesucht **Meißnerstr. 16.**

Ein gewandtes, solides **Mädchen,** welches sich als Köchlein einrichten will, findet **gute Stellung.** Auf Wunsch Sa- milien-Anschluß. **Hotel Höpfer.**

Tüchtige Erdarbeiter für **Accordarbeit** werden gesucht beim **Bahnbau** in Habebau und Dresden-Meuß. Güterbahnhof **Gebr. Eichler.**

1 Tischlergesellen sucht **Paul Schumann, Großhainertstr. 21.**

1 Schuhmachergehilfe findet Beschäftigung **H. Schneider, Röberau.**

Eine **Wagen** Parthie sind wieder eingetroffen und stehen billig zum Verkauf bei **R. Goldmann, Röberau.**

Die **Meissner Thonwaren- und Kunststein-Fabriken, Actien-Ges.,** vormals Fr. Kollrepp in Meissen empfehlen ihre **Cementwaaren-Abtheilung** zur Anfertigung von **Cementröhren, Treppenstufen, Thüraufsätzen, Fensterbänken, Ge- wänden, Gesimsen, Bord- und Ausgusssteinen, Brunnenringen und Abdeckplatten.** Für gute Ausführung aus besten Cementmarken wird Garantie geleistet.

Dank. 15 Jahre litt ich an fürchterlichen offenen Weinschaden (Krampfadernschwür), glaubte schon mein Leben mit ins Grab nehmen zu müssen, heute bin ich davon gänzlich befreit und gebe als Begehrte aus Dankbarkeit über dieses einfache Mittel kostenfreie Auskunft. **Fran Schmidt, Löderberg, Bergmannstr. 6.**

Einem Tischlergesellen A. Höhne, Röberau. Ein in Witten der Stadt Dahlen ge- legenes geräumiges Wohnhaus mit schönem **Obstgarten, Nebeneinfuhr und Stall- gebäude** ist wegen Todesfall des **Besizers** sofort zu verkaufen. Selbiges eignet sich für jeden Geschäftsbetrieb. Gefäll. Off. u. Wohnhaus Dahlen i. d. Exp. d. Bl. erb.

Ein junger Zughund, **Harzer** sowie 15 Stück junge und alte **Rasselanin- chen** und 70 Stück junge und alte **Rass- hühner, 12 Paar Rassetauben** sind billig zu verkaufen **Saupstr. 11, Ede Schützenstr.**

Man werfe nicht unnütz Geld weg für theure Insektenpulverpräpate, sondern kaufe **Insektenspray I. Patent- spritze gefüllt à 30 Pf.** Garantie für Erfolg. **F. W. Thomas & Sohn.**

Pa. Maria Schneider Braunkohlen offerirt billigst ab Schiff **E. Ferd. Hering.**

Pastolin-Huffett, ein vorzügliches Präparat zur Conservirung des Viehdrauses und zur Beseitigung spröder Hufbildung. Zu haben bei **Paul Koschel, Riesa.**

Stroh-Gesuch. **Größere Vorken Roggen-** und **Weizenstroh** neuer Ernt: in gepressten Ballen, Roggenstroh zu 1,35 M., Weizenstroh zu 1,30 M. pro 50 kg, ab jeder Station gegen Kasse zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter R. G. 10 **hauptpostlagernd Magdeburg**

Birnen werden verkauft Kantonienstr. 59.

Breiswerthe Offerte!
So lange der Vorrath reicht, offerire Decken zur **Einquartierung** zu folgend billigen Preisen:
Gaarddecken 120/150, Std. 175 Pf.
braune Wolldecken 130/160, = 325 =
hellbraune = 150/180, = 450 =
gelbe prima = 140/185 = 500 =
Rameelhaardecken 140/190 = b. 750 =
gute Strohfäden = 130 =
Edm. a. E. Oskar Böhlend, Sächz., Planen- und Deckenfabrik

Tapeten.
Naturrell-Tapeten von 10 Pf. an
Gold-Tapeten „ 20 „
in den schönsten und neuesten Mustern.
Maßkarten überall hin franko.
Gebrüder Ziegler in Lüneburg

Locken-Erzeuger
von **Hennicke, Magdeburg, Kantonienstr. 59** hat die einfachste Art zu dem schönsten Locken. Für längeres Kinderhaar sehr zu empfehlen. **Flasche 60 Pfennig.**
A. B. Hennicke, R. Erdmann.

Achtung!
Ausgerottet und getödtet wird in kürzester Zeit alles Ungeziefer, wie **Schwaben, Wanzen, Flöhe** etc. durch das wirksamste aller ähnlichen Insekten- pulver **Scherffelin** mit überaus praktischer Spritze am Beutel selbst. Preis p. Beutel und Spritze nur 25 Pfg.

Mäuse-Körner
ohne Giftschmelz abzugeben, bestes Maf- fentilgungsmittel für Haus- und Feld- mäuse, à Btl. 10, in Dosen à 30 und 50 Pfg. Allein zu haben bei **Robert Erdmann, Drogerie.**